Askan Blum (Red.), Informationszentrum Raum und Bau der Fraunhofer-Gesellschaft (Hrsg.): Bildschirmtext.- Stuttgart: IRB 1985 (IRB-Literaturauslese Nr. 551), 78 S., DM 18,-

Die 'Literaturauslesen' des Informationszentrums Raum und Bau enthalten Hinweise auf aktuelle Artikel in Fachzeitschriften, auf Fachbücher, Schriftenreihen, Forschungsberichte und Forschungsvorhaben, Dokumentationsdienste sowie auf graue Literatur, die in den verschiedenen Datenbanken der Fraunhofer-Gesellschaft gespeichert sind. Da sie in regelmäßigen Abständen - durch Beilagen oder Neuauflagen - auf den neuesten Stand gebracht werden, bieten sie einen stets aktuellen, benutzerfreundlich eingerichteten Überblick über Fachliteratur zum jeweiligen Thema. Dem Adressatenkreis angemessen (Bau- und Architekturbüros, Stadtplanungs-, Bau- und Wohnungsämter), bietet das IRB solche kommentierten Bibliographien zu derzeit 577 Themenbereichen an: von 'Erdbebenschäden' (Nr. 354) über 'Mietspiegel' (Nr. 309) und 'Kostensenkung im baubetrieblichen Ablauf' (Nr. 560) bis zu 'Abfall als Baustoff' (Nr. 1) und 'Jugendstil' (Nr. 250). Die Einführung neuer Techniken und Medien behandeln derzeit fünf Hefte: 'EDV und neue Kommunikationssysteme im Architektur- und Ingenieurbüro' (Nr. 195), 'Computer Aided Design' (Nr. 527, 528, 529), sowie das vorliegende Heft zum Bildschirmtext.

Das Interesse von Architekten, Ingenieuren und Planern an den Neuen Medien richtet sich auf zwei Aspekte: Zum einen geht es um deren Nutzung für die Optimierung der eigenen Tätigkeit, zum anderen um die daraus resultierenden neuen Anforderungen an das Bauen. Dieser zweite Bereich bleibt mit vier (von 57) Titeln eher unterbelichtet; die hierzu abgehaltenen Kongresse des Jahres 1984 sind noch nicht berücksichtigt, ebensowenig wie neuere Publikationen aus dem Umfeld der Gewerkschaften. Die rechtlichen Grundlagen der BTX-Einführung und deren umfangreiche Diskussion werden kaum wahrgenommen: Programmatische Erklärungen der Bundesregierung und der Bundespost treten an ihre Stelle. Freilich ist der wichtige Kommentar von Ring und Hartstein (1983) vertreten. Breiten Raum nehmen Broschüren und Artikel ein, die stark der Eigenwerbung der BTX-Anbieter auf diesem

Gebiet verpflichtet sind, während eine Handvoll kritischer Untersuchungen und Szenarios (z.B. Kabel 1982, Schatz u.a. 1983, Guenter in: Arch plus 16(1984)) nur unvollkommen für Ausgewogenheit sorgen. Die wissenschaftlichen Begleituntersuchungen zu den Feldversuchen (z.B. Gallwas, H.-Hertz-Inst.) sucht man vergebens. Auch hier ist der an raschem Zugriff interessierte Adressatenkreis wahrscheinlich Maßstab der Auswahl. Dennoch bleibt weitgehend der Eindruck der Zufälligkeit, zumal ein Vorwort, das die Kriterien der Auswahl und Kommentierung erhellen könnte, leider fehlt. - Die vier Register, darunter ein ausführliches Sachregister, helfen bei der Erschließung der chronologisch nach Erscheinen geordneten Bibliographie, die Angaben sind umfassend, so daß die Literaturbeschaffung nicht schwerfallen sollte, selbst wenn die angebotene Hilfe der Literaturbeschaffungsstelle des IRB (bis hin zum Versand von Kopien) nicht in Anspruch genommen wird. Hilfreich wäre es wohl, wenn die Titel im Satzspiegel nicht mehr zwischen Stichwortliste und Kommentar eingeklemmt bzw. zumindest fett hervorgehoben würden.

Joachim Schmitt-Sasse